

L'appel
Deutschland
e.V.



Jahresbericht 2018

Lutherstraße 20 (Zweigstelle Witten)

58452 Witten

info@lappel.de

Tel: 0178 477 5256

Capacity Building Program



Projektbeschreibung

Mit einer initialen Spende haben wir 2015 an unserer Partnerklinik, dem *Magbenteh Community Hospital (MCH)* in Sierra Leone einen krankenhausesinternen Bildungsfond eingerichtet, der seither die Aus- und Weiterbildung einer ersten Generation von professionellen Fachkräften an Universitäten und Hochschulen im eigenen Land finanziert. Nach dem Abschluss der Ausbildungen wird ein Teil des zukünftigen Gehaltes in den Fond zurückgezahlt und kommt so wiederum der darauffolgenden Generation von Stipendiat*innen zugute. Unabhängig von finanziellem Hintergrund oder sozialem Stand werden so Chancen geschaffen und eine nachhaltige Professionalisierung des Krankenhauses möglich gemacht. Dieses Finanzierungsmodell haben wir in enger Kooperation mit unserer lokalen Partnerorganisation *SSLDF* entwickelt und etabliert. Durch laufende Rückzahlungen trägt sich das Programm seit den ersten Abschlüssen weitgehend selbstständig und ist aufgrund guter Erfahrungen 2018 neu aufgelegt worden (s. *Capacity Building Program 2.0*).

Im Detail

2018 konnten 14 Stipendiat*innen ihr Studium abschließen, vier weitere werden noch bis 2020 studieren. Aus dem 2015 gegründeten Fund (25000 €) wurden bis einschließlich 2018 20780€ ausgegeben. 4380€ davon in diesem Jahr.

In Kürze

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen des MCH

Zeitraum: 2015-2020

L'appel Deutschland e.V.



Jahresbericht 2017

L'appel Deutschland e.V. (Zweigstelle Witten)

Lutherstraße 20

58452 Witten

info@lappel.de

Vorstand: Katharina Horn, Nikolas von Kameke, Nicolas Aschoff

Tel: 0178 477 5256

L'appel
Deutschland
e.V.



Jahresbericht 2018

Lutherstraße 20 (Zweigstelle Witten)

58452 Witten

info@lappel.de

Tel: 0178 477 5256

Partner:

SSLDF, Band Aid

Mittel: o.- € (einmalig 25000€, 2015)

Status: fortlaufend

Capacity Building Program 2.0



Projektbeschreibung

Aufgrund der guten Erfahrungen, die wir mit unserem *Capacity Building Program* (s.o.) machen durften, haben wir uns angesichts der hohen Nachfrage entschlossen, das ursprüngliche Projekt zu vergrößern und neu aufzulegen. Damit soll ein weiterer Beitrag zur Entwicklung des Gesundheitssystems geleistet werden, dessen Leistungsfähigkeit („System-Performance“ DALE) laut WHO weltweit auf dem letzten Platz (191/191) rangiert.

Hierzu konnten wir die *Else-Kröner-Fresenius-Stiftung* als Partner gewinnen, die das neu entstehende Projekt mit insgesamt 50 000 Euro fördern wird. Ende 2018 unterstützte sie uns erstmals mit einer Summe von 29.642,00€.

Im Detail

Im *Capacity Building Program 2.0* sollen 19 weitere Stipendiat*innen die Möglichkeit haben, sich an Universitäten und Hochschulen im eigenen Land weiterzubilden und berufsbegleitend Fachberufe in gesundheitsassoziierten Bereichen zu ergreifen oder sich darin fort zu bilden. So werden unabhängig von sozialem und finanziellem Hintergrund Karrierechancen geschaffen und die Professionalisierung und Behandlungsqualität unserer Partnerklinik gefördert.

In Kürze

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen des MCH

Zeitraum: 2019-2022/23

Partner: SSLDF, Else-Kröner-Fresenius-Stiftung

Finanzmittel: 29.642,00€ (s. Jahresbericht 2019)

Status: fortlaufend

Magbenteh Community Boarding School



Projektbeschreibung

Die nach der Ebola-Epidemie 2015 errichtete und von uns mitfinanzierte Schule erfüllt 240 Schülerinnen und Schülern, primär aus Ebola-versehrten Familien, das Grundrecht auf Bildung, gewährt Unterkunft, Ernährung sowie liebevolle Betreuung und vermittelt ein anti-korruptes und gemeinschaftliches Wertesystem. Neben den klassischen Schulfächern bildet ein extracurriculares Angebot die Schülerinnen und Schüler zu reflektierten und schöpferisch tätigen Mitgliedern ihrer Gesellschaft aus. Mithilfe dieses Projekts werden krisengebeutelte Familien finanziell und auch pädagogisch unterstützt und entlastet.

Im Detail

Seit August 2018 kann sich die Boarding School „government assisted school“ nennen. Das heißt, dass sie nun offiziell von der Regierung geführt wird. Unser Plan, das Projekt langfristig in die Unabhängigkeit zu führen, war damit erfolgreich. Extrakurrikuläre Aktivitäten, wie z.B. zusätzliche Teacher Trainings durch unsere Partnerorganisation EducAid, die auch in Zukunft eine sehr gute Qualität der Lehre gewährleisten sollen, werden weiterhin durch uns und die SSLDF sichergestellt. Im April 2018 wurde darüber hinaus ein zehntägiges Teacher Training durch das Bildungsministerium durchgeführt. Eine große Bereicherung für die Kinder unserer Boarding School ist der im Dezember unter unserer Vermittlung von RotarAct Esslingen vor der Schule errichtete Spielplatz.

In Kürze

Zielgruppe: vulnerable Jungen und Mädchen aus der Region Magbenteh

Zeitraumen: 2015-2018 (erste Projektphase)

Partner: SSLDF, EducAid, Regierung von Sierra Leone (Bildungsministerium)

Finanzmittel: 22277€ durch uns, 29527€ gemeinsam mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger e.V.“

Status: fortlaufend

Women Empowerment Program



Projektbeschreibung

Mit unserem 2016 gegründeten *Women Empowerment Program* wollen wir einen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit in Sierra Leone leisten. Das Programm zielt darauf ab, Frauen mithilfe von Stipendien ein Studium oder eine Ausbildung im akademischen Bereich zu finanzieren. Die Förderungen mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren erlauben es den Stipendiatinnen, sich in dieser Zeit ganz auf ihre Studien zu konzentrieren und schützen sie vor wirtschaftlicher und persönlicher Ausbeutung. Die Auswahl geeigneter und qualifizierter Frauen treffen wir gemeinsam mit unserer lokalen Partnerorganisation *EducAid* vor Ort anhand herausragender akademischer Leistungen sowie besonderem sozialen Engagement.

Im Detail

Die Förderung erfolgt unter anderem durch das von uns mitgegründete deutsche Frauennetzwerk „Academic Empowerment for Women of Sierra Leone and Liberia“ (www.women-empowerment.de), das neben den Stipendien auch einen fachlichen Austausch zwischen Stipendiatinnen und Förder*innen ermöglicht. 2018 konnte das Projekt so von sieben auf 14 geförderte Stipendiatinnen erweitert werden.

In Kürze:

Zielgruppe: Durch WASSCE (westafrikanisches Abitur) qualifizierte Frauen und Mädchen

Zeitraumen: September 2017 – September 2021 (erste Projektphase)

Partner: EducAid

Finanzmittel: 12.478€

Status: fortlaufend

Sambia



Projektbeschreibung

Im Oktober 2018 haben wir in Kooperation mit der apoBank Stiftung eine zweiwöchige Delegationsreise nach Sambia durchgeführt. Hauptsächliches Ziel dieser Reise war, für die apoBank Stiftung eine Evaluierung ihrer bisherigen Projektaktivitäten (z.B. an der Mwendakwisano Community School / Mfuwe) durchzuführen und bei Bedarf Workshops, beispielsweise zu Frauengesundheit, anzubieten. Darüber hinaus wollten wir die Region als denkbare neues Kooperationsprojektland kennenlernen.

Im Detail

Im Hinblick auf die oben genannten Ziele haben wir folgende Ergebnisse erreicht: Die letzte Delegationsreise der apoBank Stiftung lag einige Zeit zurück, so dass der Evaluationsbedarf einen größeren Raum einnahm, als vorher angenommen. Zur Analyse der Situation haben wir einen längeren Evaluationsbericht sowie Empfehlungen für das weitere Vorgehen erstellt (liegen der Stiftung vor und wurden abgenommen). Da während der Reise ein erhöhter Bedarf an Workshops festgestellt wurde, boten wir diese mit dem Schwerpunkt Finanzplanung und Schulmanagement an. In der evaluierten Region konnten wir multikausale Problemlage feststellen. Dazu gehören beispielsweise eine hohe Arbeitslosigkeit in Verbindung mit einem geringen Bildungsstand. Insbesondere aufgrund von schwierigen ökonomischen Bedingungen erscheint eine Kooperation nach unserem herkömmlichen Stipendienmodells des „Umgekehrten Generationenvertrages“ zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll weshalb wir uns für den Moment gegen eine Ausweitung unserer Aktivitäten nach Sambia entschieden. Die apoBank Stiftung wird ihre Projektaktivitäten in Sambia wie geplant in Eigenregie fortführen.

In Kürze

Zielgruppe: Einwohner*innen der Region South Luangwa / Sambia

Zeitraumen: Oktober 2018 (Reise), Vor- und Nachbereitung August 2018 – März 2019

Partner: apoBank Stiftung

Finanzmittel: 3.611,52

Status: abgeschlossen

Finanzbericht

Ausgaben Aufteilung 2018

Betrag	Ausgabenort	Empfänger	Projekt
-15.027,00 €	Projektausgaben	Swiss Sierra Leone Development Foundation (SSLDF)	Magbenteh Community Boarding School
-7.250,00 €	Projektausgaben	Kindermissionswerk „Die Sternsinger e.V.“	Magbenteh Community Boarding School
-12.479,00 €	Projektausgaben	EducAid Sierra Leone	Women Empowerment Programme
-3.174,99 €	Projektausgaben	Flüge Delegationsreise	
-3.611,52 €	Projektausgaben	Christiane Borup	ApoBankStiftung Sambia
-13.776,25 €	Verwaltungskosten	Diverse	
-55.318,76 €	Gesamtausgaben		

Einnahmen Aufteilung 2018

Betrag	Art	Verwendungszweck	Mittelherkunft
65 062,87 €	Zweckgebundene Spenden	Einzelne Projekte, Flüge und Verwaltung	Stiftungen: Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (29 642 €), ApoBank-Stiftung (4.000€) Private Spender: Diverse (31 420,87€)
30 486,37 €	Freie Spenden	Einzelne Projekte, Flüge und Verwaltung	Diverse
2 588 €	Förderbeiträge		
1 779,25€	Mitgliedsbeiträge		
1 023,40 €	Gutschriften	Doppelbuchung Miete	AHC Haus- und Grundbesitzverein
100 913,89 €	Gesamteinnahmen		

Durchschnittliche Eingänge/Monat



